

## 100 Jahre Land-Stallamt Moritzburg

Dresden, 17. September.

Das Land-Stallamt Moritzburg beging am Sonntag die Feier seines 100jährigen Bestehens mit einem Festakt und der Vorführung sämtlicher Hengste des Instituts. Der gegenwärtige Leiter Oberst a. D. v. d. Wense begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste. Wirtschaftsminister Dr. Krug v. Nidda brachte die Grüße und Wünsche der sächsischen Staatsregierung zum Ausdruck und überreichte dem Land-Stallmeister als Geschenk für das Land-Stallamt eine große bronzene Pferdestatue.

**Lebendiges.** Am Sonnabend starb die Kammermusikantin a. D. Melanie Bauer-Ziech, die als Gesangsleiterin der musikalischen Kapelle der Sächsischen Staatstheater länger als vierzig Jahre angehörte.

**Neue Verbindung Dresden—Triest—Venedig.** Der Verkehrs-Ausschuss des Dresdener Verkehrsvereins schreibt: Vom 16. dieses Monats an wird zwischen München und Rom ein neuer D-Zug gefahren, durch den eine reine Tagesverbindung zwischen Dresden und Triest über den Brenner hergestellt wird. Der neue Zug verläßt München 18.40 im Anschluß an den früh 8.00 in Dresden abgehenden D-Zug Dresden—München. Er trifft in Triest um 19.55 (von Dresden bis hierher Speisewagen im Zug), in Innsbruck 21.20 ein. Florenz wird am nächsten Tage im Zug, in Venedig 21.20 ein. Florenz wird am nächsten Tage im Zug, in Venedig 21.20 ein. Florenz wird am nächsten Tage im Zug, in Venedig 21.20 ein. Florenz wird am nächsten Tage im Zug, in Venedig 21.20 ein.

**Schweres Motorradunglück.** Auf der Chaussee zwischen Kesselsdorf und Grumbach hat sich Sonnabend gegen 11 Uhr ein schweres Motorradunglück ereignet. Der Sohn von dem Dachdeckermeister Holzer in Braunsdorf mit seinem Freund und Richter auf dem Sozius fuhr gegen einen Baum und beide wurden vom Rabe geschleudert. Holzer brach das Genick und war sofort tot. Richter liegt ziemlich schwer verletzt im Goshof zu Grumbach bei seinem Schwager.

## Leipzig und Umgebung

### Männermission in Leipzig

Leipzig, 15. September.

**Propstei-Pfarrkirche St. Trinitatis, Weststraße 2, dem Neuen Rathaus gegenüber.** Hallekeule der Straßenbahn: Karl-Tauschstraße Nr. 2, 9, 12, 13, 19, 24. Presssprecher des Pfarramtes 27 063, der Kaplanei 18 335.

#### Männermission

vom 16. bis 23. September. Früh 6, 7 und 8 Uhr. Predigten früh 6.30 und abends 7.30 Uhr. Donnerstags abends Sakramentsfeier

#### Sonntag, den 23. September

**Kirchweihfest und Schluß der hl. Mission.** Früh 6, 7 und 8 Uhr. 8.30 Uhr Pontifikalamt mit Predigt des Hochwürdigsten Herrn Bischofs. 11.15 Uhr letzte hl. Messe, zugleich Schlußgottesdienst mit Predigt. Abends 6 Uhr feierlicher Schluß der Mission mit Ansprache des Hochwürdigsten Herrn Bischofs und Erteilung des päpstlichen Segens.

**Montag, den 24. September, 6.30 Uhr Pontifikalamt für die Verstorbenen der Gemeinde, insbesondere auch für die im Weltkrieg Gefallenen.**

### Werbeschrift „Leipzig im Bild“

Leipzig, 15. September.

Das Reiseverkehrsamt der Stadt Leipzig hat eine neue Werbeschrift herausgegeben, die durch 60 gelungenen Aufnahmen für die Reichsstadt sprechen soll. Das kleine Werk ist in handlichem Format mit einem in Mehrfarbendruck ausgefertigten Einband erschienen, auf dem das Neue Rathaus abgebildet ist, und der die Aufschrift trägt „Leipzig im Bild“. Das Büchlein will vor allem den Reisenden dienen, der in schnellem Tempo die Stadt kennenlernen will. Es enthält keinen Text und will nur durch das zusammengestellte Bildmaterial wirken, das mit Unterschriften in drei Sprachen versehen ist.

## Chemnitz, Zwickau, Plauen

### Großflugtag in Chemnitz

Chemnitz, 17. September.

Der Chemnitzer Großflugtag hatte eine unübersehbare Menschenmenge nach dem Flughafen gelockt. Die vielen Tausend Zuschauer sahen sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht. Die angekündigten Flieger, darunter Ernst Udet, Thea Rasche, mehrere führende deutsch-böhmische Flieger zeigten Glanzleistungen und versetzten das Publikum in höchste Spannung und ebensogroßes Staunen durch ihre gewagten Darbietungen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Preis um die Meisterschaft von Chemnitz im Geschicklichkeitsfliegen. Es war aufzuweisen, 5 Loopings auszuführen und möglichst schnell und möglichst nahe der Aufstiegsstelle wieder zu landen. Den Sieg errang in eindrucksvoller Weise Ernst Udet, der für die gestellte Aufgabe die überraschend kurze Zeit von 3 Minuten, 27 Sekunden benötigte. Den zweiten Platz belegte Dr. Gullmann-Leipzig mit 3:58 Minuten. Dritter wurde Ingenieur Hempel-Leipzig mit 4 Minuten, 4. Rothe-Leipzig 4:27 Minuten. Der Wiener Flieger Reim schied aus.

### Arbeitszeitkonflikt in den Webereien

Plauen, 16. September.

Zur Beilegung des seit Juli schwebenden Arbeitszeitkonflikts bei den sächsisch-thüringischen Webereien ist, wie die Blätter melden, vom Reichsarbeitsminister ein neues Verfahren eingeleitet worden. Die Schlichtungsverhandlungen beginnen am Dienstag im Reichsarbeitsministerium und werden vom Stadtrat Runge geführt, der zum Schlichter bestellt worden ist.

### Die Sgraue „Drachenhöhle“

Plauen, 17. September.

Die unterirdische Höhle in Sgraue, die im Mai d. J. durch Zufall im Sgraue Kalksteinbruch entdeckt wurde, soll nunmehr endgültig am 28. d. M. eingeweiht und der Besichtigung zugänglich gemacht werden. Die Tropfsteingrotten sollen den

Ramen „Sgraue Drachenhöhle“ erhalten. Sie ist in monatelanger angestrengter Arbeit nunmehr soweit ausgebaut, daß sie mit Ende dieses Monats der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

**h. Lohnbewegung in der Textilindustrie.** Im Gebiete des Verbandes Sächsisch-Thüringischer Webereien, der gegen 30 000 Arbeiter beschäftigt, sind, wie die Blätter melden, von den Gewerkschaften die Lohnsätze gekündigt worden. Es werden erhebliche Lohnsteigerungen verlangt. Die ersten Verhandlungen dürften in der kommenden Woche stattfinden.

## Warenhandel von Beamten

Dresden, 14. September.

Im „Gemeinsamen Ministerialblatt“ vom 12. September gibt das sächsische Gesamtministerium die zur Zeit geltenden Bestimmungen über den Warenhandel von Beamten bekannt und bemerkt dazu, daß die früheren Erlasse — Beschluß des Gesamtministeriums vom 20. April 1921, Rundschreiben des Gesamtministeriums des Innern vom 18. Mai 1921, Verordnung des Gesamtministeriums vom 9. Januar 1925 und Bekanntmachung des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 27. Oktober 1921 — damit ihre Erledigung finden. Nach den jetzigen Bestimmungen ist Staatsbeamten und Lehrern verboten, ohne vorgängige Genehmigung der Anstellungsbehörde ein Gewerbe zu betreiben. Die Genehmigung ist zu verweigern, wenn es sich ganz oder überwiegend um den Betrieb von Waren an andere Beamte, Angestellte und Arbeiter des Staates handelt.

Soweit solche Geschäfte nicht gewerbsmäßig betrieben werden, gilt folgendes:

1. Es ist den Beamten unterlagt, in den Amtsräumen Warenbestellungen zu sammeln, auf eigene Rechnung eingekaufte Waren zu vertreiben oder gemeinschaftlich besetzte Waren zu vertreiben, gleichgültig, ob dies in der Absicht, einen Gewinn zu erzielen, geschieht oder nicht. Es ist den Beamten auch unterlagt, zu diesen Zwecken in den Amtsräumen Warenangebote, Bestellungen u. dgl. auszusprechen, zu verteilen oder in Umlauf zu setzen.
2. Die Behördenvorstände dürfen für die unter 1. bezeichneten Zwecke oder zur Lagerung von Waren Räume in Dienstgebäuden an Beamte weder entgeltlich noch unentgeltlich zur Verfügung stellen.
3. Ferner den Personen ist jede Art von Handelsstätigkeit, insbesondere das Sammeln von Warenbestellungen und der Verkauf von Waren in den Amtsräumen unterlagt. Ziff. 1 Satz 2 gilt entsprechend. Ausnahmen dürfen vom Behördenvorstand nur gestattet werden, wenn es mit den staatlichen und dienstlichen Belangen vereinbar ist (z. B. Vertrieb von Milch zum sofortigen Genuß, Sammeln von Bestellungen auf Bücher für dienstliche Zwecke). Genehmigte Kantinenbetriebe werden hierin nicht betroffen.
4. Das Recht der Beamten und Beamtenvereinigungen auf gemeinschaftlichen oder genossenschaftlichen Bezug von Waren außerhalb der Dienstzeit und außerhalb der Amtsräume bleibt unberührt.
5. Diese Vorschriften gelten entsprechend auch für Lehrer und für

## Was kosten die Landstraßen?

Dresden, 15. September.

In zweijähriger mühevoller Arbeit haben die Landstraßen-Unterhaltungspflichtigen jedoch ihre langfristigen Pläne, betreffend den Umbau der Landstraßen für den Automobilverkehr

fertiggestellt. So läßt sich nunmehr für ganz Deutschland feststellen, wie groß der Bedarf an Geldmitteln für diese Aufgabe ist. Es war bisher unbekannt, und man war auf Schätzungen angewiesen. Um die Gesamtsumme für ganz Deutschland gleich zu nennen, sei mitgeteilt, daß sie sich auf 4,8 bis 5 Milliarden Mark beläuft. Hierzu werden noch weitere große Erhöhungen hinzutreten, die von dem Tempo abhängen, in dem man Begräbnisse vornehmen und Umgehungsstraßen anlegen kann. Die Aufbringung dieser Beträge im Laufe der nächsten Jahre ist leider nicht zu vermeiden, weil sonst die Verbesserung der Straßenfahrbahn hinter der Zunahme des Automobilverkehrs noch weiter zurückbliebe. Das wäre gleichbedeutend mit der Verschwendung eines Teiles der Straßenunterhaltungskosten und von Automobil-Betriebs- und Kapitalkosten. Es kommt nun darauf an, die bisher aus der Kraftfahrzeugsteuer fließenden Zuschüsse zu den allgemeinen Steuern der Wegebaupflichtigen zu vermehren und vor allen Dingen Anleihen, auch Auslandsanleihen zuzulassen. Dies sind Forderungen, die auf der Tagung des Deutschen Landkreistages am 6. September in Rostock zur Erörterung kamen.

## Gemeinde- und Vereinswesen

**Chemnitz.** 100jährige Jubelfeier von St. Joh. Nepomuk. Der Festauschuss bittet die Fahnenabnehmer an die Spitze des Bischofskollegs zu treten und beim Pontifikalamt zu beiden Seiten des Altars zu verweilen. Während der weltlichen Feier können die Fahnen auf dem Podium Platz finden. — Montag, den 1. Oktober früh findet in St. Joh. Nepomuk ein Pontifikalrequiem statt, bei dem die „Cecilia“ des Konviktums von B. Goller singen wird.

**Leipzig.** Die 8. katholische Volksschule hatte am Freitag, den 7. September zu einer ersten Feier ihre Kinder, die Vertreter der Schulbehörden und benachbarter sowie der katholischen Schwesternvereine eingeladen. Es galt dem Andenken des allzufrüh dahingegangenen Herrn Lehrers Franz Schulz. Die Teilnahme war groß. Gewiß ein Trost für die an der Feier teilnehmenden leidtragenden Verwandten. Stimmungsvoller Chorgesang leitete die Gedächtnisstunde ein, deren Mittelpunkt die von Herzen kommende und zu Herzen gehende Gedächtnisrede eines Mitgliedes der betroffenen Lehrerschaft bildete. Einem abhingenden Viede schloß sich ein langsame Instrumentalstück an. Ein Vaterunser gab der ergreifenden Feier den besten Abschluß. — Dem Schlußakt vorangegangen war ein Trauergottesdienst in dem Gotteshause, an dem sämtliche Kinder — mit Ausnahme der Kleinsten — und die Lehrerschaft teilnahmen. Der Jugend frommer Gesang füllte das Requiem aus, das zu halten in entgegenkommender Weise ein geistlicher Herr hiesiger Pfarrei als letzten Freundesdienst sich ausgedehnt hatte. — Innerhalb von noch nicht zwei Jahren folgte dem unvergeßlichen Kantor Thomas Hagedorn ein zweiter Lehrer. Mag über die Zurückgebliebenen ein freundliches Gedächtnis walten.

**Bittau.** Am 19. September feiert Hochwürden Pfarrer Schindler sein Silbernes Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß ist am 20. September, vorm. 10.15 Uhr eine hl. Messe und am Sonntag, den 23. September, vorm. 9.15 Uhr ein Festgottesdienst, wobei Erzprieester Kleemann die Festpredigt übernommen hat; an demselben Sonntage ist abends 8 Uhr im Hotel Bittau-Vorstadt eine Festveranstaltung.

**Witterungsaussichten.** Meist heiter bis wolkig, vorübergehend örtlich geringe Schauer nicht ausgeschlossen. Tagsüber etwas wärmer, nachts kühl.



### Ein unentbehrliches Nahrungsmittel

aus edelsten Erzeugnissen der Natur, das den verwöhntesten Ansprüchen gerecht wird, ist die neue Marke „Alma, die Margarine für Alle“. Sie wird grundsätzlich ohne Zugaben verkauft. Dafür erhält die Hausfrau den vollen Wert des gezahlten Preises in der Qualität der Ware.

Das Pfund kostet nur 65 Pfennig.

# ALMA DIE MARGARINE FÜR ALLE